


Nützliche Checkliste für den Hundekoffer:

| | |
|---|---|
| EU-Heimtierausweis:  | Falls eine nicht EU-Auslandsreise ansteht, weitere notwendige Unterlagen mit dem Tierarzt absprechen. |
| Unterlagen über Haftpflichtversicherung: | Falls während der Reise oder am Urlaubsort was passieren sollte, vorbereitet sein. |
| Hundeleine und Maulkorb: | Leine ist so gut wie in jedem Land Pflicht, Maulkorb ist oft vorgeschrieben. |
| Ausreichend Tüten: | Hundehaufen sollte man auch im Urlaubsland entsorgen können. |
| Futternapf, Trinknapf, Körbchen, Schlafdecke, Spielzeuge: | Mit seinen eigenen Sachen fühlt sich der Hund auch in einer fremden Umgebung wohler. |

Checkliste für die Reiseapotheke:

Die Reiseapotheke Ihres Hundes sollte mit Ihrem Tierarzt abgesprochen werden.
Sie kann folgende Mittel enthalten:

- Medikamente (bei chronisch kranken Hunden), die regelmäßig eingenommen werden müssen
- Mittel gegen Erbrechen/Reisekrankheit (wie z. B. **astoral Ingwer Tabs**)
- Mittel gegen Durchfall
- Fieberthermometer
- Desinfektionsmittel
- Verbandsmaterial
- Kleine Pinzette zur Entfernung von Splittern oder Dornen
- Zeckenzange und Flohkamm
- Hundeshampoo
- Ohrreiniger
- Augenreiniger



astoral® Ingwer Tabs

Natürliche Magenstärkung für Hunde

Ingwer hat sich in Studien bestens gegen Übelkeit und Erbrechen bewährt.

Die schmackhaften Tabletten im Reisegepäck sorgen für Urlaubsfreude bei allen Beteiligten von Anfang an.



almapharm GmbH + Co. KG
Heisinger Straße 44
D-87437 Kempten/Allgäu



astoral® Ingwer Tabs

... natürlich entspanntes Reisen
für Zwei- und Vierbeiner

Bildnachweis: S. 1 - 6: fotolia, S. 6: Produktabbildung almapharm



Tipps für Reisen mit Hund

Autofahren kann für Ihren Hund »Stress pur« bedeuten

Viele Hunde leiden – ebenso wie Menschen – an Reisekrankheit (Kinetose). Sie wird verursacht durch Angst vor den ungewohnten Bewegungen beim Transport. Das Tier kann die Signale des Gleichgewichtsorgans nicht einschätzen und fühlt sich der Situation hilflos ausgeliefert.

Besonders betroffen sind:

- Welpen
- junge Hunde
- sehr ängstliche Hunde



Speicheln und aufgezogener Bauch: Dieser Hundewelpen steht kurz vor dem Erbrechen.

Und so macht sich Ihr Hund bemerkbar, wenn es ihm unwohl wird:

- Bellen
- Jaulen
- Zittern
- Hecheln
- Speicheln
- Erbrechen
- Absetzen von Urin und Kot



Jaulen und Bellen beim Fahren können erste Anzeichen für ausgeprägtes Unbehagen sein.

Bevor Sie sich also zusammen mit Ihrem Vierbeiner in »die schönste Zeit des Jahres«, Ihren Urlaub aufmachen, testen Sie lieber einmal, ob er Autofahren überhaupt verträgt. Und starten Sie bald mit dem Fahrtraining.

1. Rechtzeitiges Verhaltenstraining: Übung macht den Meister

- Hund schon im Welpenalter an Autofahren gewöhnen
- Reisen mit positiven Erfahrungen für das Tier verbinden z. B. anfangs eine zeitlang im Auto füttern
- als nächsten Schritt den Motor dabei laufen lassen
- als weitere Schritte erste kurze Fahrten unternehmen und langsam verlängern
- jede komplikationslose Fahrt mit einem Leckerchen belohnen



Verschaffen Sie dem Hund schrittweise angenehme Erlebnisse im Auto. So gewöhnt er sich an den Aufenthalt im Kofferraum.



Wichtig: jedes richtige Verhalten erst einmal mit einem Leckerchen belohnen

2. Vor der Reise: voller Bauch verweist nicht gern

- Die letzte große Mahlzeit spätestens zwölf Stunden vor der Fahrt
- Eine kleine Futtergabe spätestens 3 Stunden vor der Fahrt
- »Gassi-Gehen« ca. zwei Stunden vor der Fahrt
- Natürliche Magenstärkung mit **astoral Ingwer Tabs** etwa 30 – 45 Minuten vor Fahrtbeginn



Ingwer – die »Wunderknolle« aus dem Fernen Osten sorgt nicht nur bei Menschen für einen stabilen Magen.

3. Während der Reise: verschaukeln Sie Ihren Liebling nicht

- Vorsichtig Fahren und plötzliches Abbremsen vermeiden.
- Besonders im Sommer für eine gute Belüftung im Auto sorgen (jedoch Zugluft vermeiden).
- Bei längeren Fahrten großzügig Pausen einlegen und den Hund dabei aussteigen und sich bewegen lassen.
- Den Hund häufig und in kleinen Mengen trinken lassen.



Machen Sie regelmäßige Pause während der Reise und bieten Sie immer etwas frisches Wasser an.

4. Die Ankunft am Urlaubsziel: Stressabbau in kleinen Schritten

- erst einmal auf die Bedürfnisse des Hundes eingehen
- Wasser anbieten – damit der Hund sich schnell regenerieren kann
- kurz Spazieren gehen und die neue Umgebung gemeinsam in Ruhe »beschnüffeln«
- Schlafplatz mit vertraut riechender, mitgebrachter Decke einrichten
- Futterplatz auswählen und eine kleine Portion Futter anbieten



Erholung nach der Reise: Stressabbau durch gemeinsame Erkundung der neuen Umgebung